



### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Ratsversammlung</b>		
Sitzungsnummer:	<b>RAT 20/39</b>	Sitzungsdatum:	<b>28.04.2020</b>
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:10 Uhr
Sitzungsraum:	POMM 91		

#### Anwesende Mitglieder

#### Sitzungsleitung

Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU  
Tornesch

#### Gremienmitglieder

Herr Hans-Jürgen Brede - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Henrik Haeder - FDP Tornesch	Ratsherr
Frau Ann Christin Hahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsfrau
Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Justus Schmitt - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr

#### Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

#### Entschuldigte Mitglieder

#### Gremienmitglieder

Herr Sven Baumgart - FDP Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Henry Braun - CDU Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Klaus Fruchtenicht - SPD Tornesch RAT 20/39	1. stellvertr. BV	Nichtteilnahme

Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr	wegen Pairingabsprache Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Thorsten Mann - SPD Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Frau Elena Mohr - CDU Tornesch	Ratsfrau	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Frau Dörte Plautz - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsfrau	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch	Ratsherr	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache
Frau Dagmar Sydow-Graen - B90/GRÜNE Tornesch	2. stellvertr. BV	Nichtteilnahme wegen Pairingabsprache

### Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2019	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Anfragen von Ratsmitgliedern	
5.1	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 /GRÜNE zur Wirtschaftsförderung	VO/20/124
6	Umbesetzung von Ausschüssen	
6.1	FDP-Antrag: Abberufung eines Mitgliedes und Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Tornesch GmbH und in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-	VO/20/106

	Tornesch-Netz GmbH	
6.2	FDP-Antrag: Umbesetzung von Ausschüssen	VO/20/109
6.3	CDU-Antrag: Umbesetzung von Ausschüssen	VO/20/110
6.4	SPD-Antrag: Umbesetzung von Ausschüssen	VO/20/111
7	CDU-Antrag: Wirtschaftsförderung nach Corona	
8	Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tornesch	VO/20/035
9	Überarbeitung der Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Tornesch	VO/20/039
10	Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Tornesch	VO/20/026
11	Neufassung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Stadt Tornesch	VO/20/050
12	Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Tornesch über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen	VO/20/051
13	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Pinneberg zur gemeinsamen Durchführung von Vergabeverfahren	VO/20/071-1
14	Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr A) Rechnungslegung 2019 B) Einnahme- und Ausgabeplanung 2020	VO/20/054
15	Haushalt 2020; Aufhebung eines Sperrvermerkes im Budget der Fortbildungskosten	VO/20/115
15.1	Haushalt 2020; Aufhebung eines Sperrvermerkes im Budget der Fortbildungskosten	VO/20/115-1
16	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2020	VO/19/331
16.1	Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2020	VO/19/331-1
17	Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 der Stadt Tornesch	VO/20/029-1
18	Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2020	VO/20/122
19	Entscheidung über die Aussetzung des Einzuges von Benutzungsgebühren im Offenen Ganztage an der JSS und der Vorfinanzierung von Betreuungsentgelten für die Betreuungsklasse an der FRS	VO/20/113-1
20	Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule: - Einführung und das Konzept - Ausschreibung der Trägerschaft - Schulanbauten (Essensversorgung und Lehrerzimmer) - Kooperationsverträge	VO/20/069
20.1	Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule: - Einführung und das Konzept - Ausschreibung der Trägerschaft - Schulanbauten (Essensversorgung und Lehrerzimmer)	VO/20/069-1

	- Kooperationsverträge	
21	Reinigungsdienst Verlängerung von Zeitverträgen und externe Reinigung eines Reviere	VO/20/114
21.1	Reinigungsdienst Verlängerung von Zeitverträgen und externe Reinigung eines Reviere	VO/20/114-1
21.2	Reinigungsdienst Verlängerung von Zeitverträgen und externe Reinigung eines Reviere - Änderungsantrag der CDU- und der FPD-Fraktion -	VO/20/114-2
22	Erneuerung der Kanalisation im Moorreger Weg hier: Beratung über die Aufhebung des Sperrvermerks	VO/20/103
23	9.Änderung des B-Planes 47 "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss -	VO/20/083
24	51.Änderung des Flächennutzungsplanes "Baumschulenweg"- Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss	VO/20/099
25	B-Plan 97 "Baumschulenweg"- Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	VO/20/100
26	48.Änderung des Flächennutzungsplans "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Beschluss zur erneuten Auslegung	VO/20/117
27	Bebauungsplan 96 "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Beschluss zur erneuten Auslegung	VO/20/118
28	B-Plan 106 "Nordöstlich Esinger Str./Südwestlich der Bahn" (§ 13a BauGB) - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	VO/19/244
29	B-Plan 102 "Südlich Uetersener Straße/ Westlich Willy-Meyer- Straße" - Erneuter Aufstellungsbeschluss	VO/20/119
30	45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Businesspark Tornesch" - Erneuter Auslegungsbeschluss	VO/20/123
Nicht öffentlicher Teil		
31	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; hier: Gemeindeanteil für 2020	VO/20/091-1
32	Trägervertrag mit der Kita NATURA e.G. für die Finanzierung und den Betrieb des Naturkindergartens Moorhof	VO/20/058
32.1	Trägervertrag mit der Kita NATURA e.G. für die Finanzierung und den Betrieb des Naturkindergartens Moorhof	VO/20/058-1
33	Neubau des IT-Fundaments der Stadt Tornesch	VO/20/080
34	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau eines Einfamilienhauses in der Wilhelmstr.	VO/20/102
34.1	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Einfamilienhauses in der Straße „Am Moor“	VO/20/120
34.2	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB): Neubau eines Einfamilienhauses im „Moorreger Weg“	VO/20/121
35	Verkauf eines Grundstückes in der Willy-Meyer-Straße	VO/17/080-1

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

### **Beschluss:**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Auf Antrag der Bürgermeisterin wird der der TOP 30 als Dringlichkeits-TOP heute mit beraten und beschlossen. Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 31 bis 35 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie und des allgemeinen Kontaktverbotes wurde im Vorwege der Ratsversammlung vereinbart, dass ein Pairing stattfindet, damit so wenige Ratsmitglieder wie möglich an der Ratsversammlung teilnehmen müssen. Im Vorfeld der Sitzung gab es am Nachmittag eine Video-/Telefonkonferenz, um Argumente auszutauschen und damit die Sitzungsdauer zu verkürzen. Dieser Austausch fließt zum Teil in den Beratungsverlauf dieser Niederschrift ein. An der Konferenz nahmen teil: BV Friedrich Meyer-Hildebrand, RH Henry Braun, RH Hans-Jürgen Brede, RF Susanne Dohrn, RH Henrik Haeder, RF Ann Christin Hahn, RH Lars Janzen, RH Torben Jochens, RH Daniel Kölbl, RH Horst Lichte, RH Andreas Quast, RH Christopher Radon, RH Artur Rieck, RH Justus Schmitt, RH Henry Stümer, RF Dagmar Sydow-Graen, Finanzausschussvorsitzende Sabine Werner, Bgm\*in Sabine Kählert, die Amtsleiter Rene´ Goetze, Katja Koch und Torsten Kopper, der Wirtschaftsförderer Stefan Pummer, die Fachdienstleitung Bildung und Kultur, Caroline Schultz, der Personalratsvorsitzende Sven Wohlers, die Pressevertreterin Susi Große und die Büroleitende Beamtin Inga Ries als Protokollführerin. Um nach dem Landesrecht rechtssichere Beschlüsse zu fassen, ist es notwendig, diese in einer ordentlich einberufenen öffentlichen Sitzung zu fassen.

Um 19.30 Uhr eröffnet BV Meyer-Hildebrand die Sitzung der Ratsversammlung im Saal von POMM 91. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest. Die Bürgermeisterin beantragt, den TOP 30 „45. Änderung des Flächennutzungsplanes „Businesspark Tornesch“ – Erneuter Auslegungsbeschluss“ mit als Dringlichkeits-TOP auf die Tagesordnung zu nehmen. Die geplanten Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil „31 – Bericht der Verwaltung“ und „32 – Anfragen von Ratsmitgliedern“ können entfallen. Über die so geänderte Tagesordnung lässt BV Meyer-Hildebrand abstimmen.

**TOP 2** Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

### **Beratungsverlauf:**

Herr und Frau Borgeest aus dem Gärtnerweg weisen darauf hin, dass seit einiger Zeit LKWs in der Stichstraße zum Bauhof/Altonaer Wellpappenfabrik dort teilweise über Nacht parken. Seitdem sind Müll und Ratten ein Problem geworden. Sie hätten dies der Verwaltung schon vor einer Woche gemeldet, aber noch keine Rückmeldung bekommen. Bgm\*in Kählert sagt

zu, den Sachverhalt aufzuklären und sich innerhalb einer Woche bei dem Ehepaar Borgeest zu melden.

Weiterhin befürchten die Anlieger des Gärtnerweges Reflektionen von Schall durch die geplante Lärmschutzwand im Zuge der Planungen für den B-Plan 107. Bgm\*in Kählert stellt den Stand der Planung wie folgt fest: Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen. Dort haben die Anlieger bereits ihre Bedenken vorgetragen. Diese Bedenken wurden aufgegriffen und als Abwägungsvorschlag wurde wie folgt formuliert: Festgesetzt wird eine schallhochabsorbierende Schallschutzwand im Bereich des Plangeltungsbereiches (westlich der Bahn). Der Vorhabenträger wird darüber hinaus aufgefordert, über eine Ergänzung der schalltechnischen Untersuchung – STU – nachzuweisen, dass negative Auswirkungen durch Schallreflektionen auf die jenseits der Bahnstrecke gelegenen Wohngebiete vermieden oder (auf den gesetzlich zulässigen Wert) minimiert werden.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, ergänzt, dass der B-Plan weiter im Bau- und Planungsausschuss beraten wird und als nächster Punkt die Öffentlichkeitsbeteiligung ansteht. Er lädt die Anlieger ein, an der Sitzung teilzunehmen.

### TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2019

#### **Beschluss:**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 17.12.2019 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

### TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

#### **Beratungsverlauf:**

BV Meyer-Hildebrand gibt bekannt, dass in der letzten Sitzung der Trägervertrag für die Kita „Seepferdchen“ beschlossen wurde.

### TOP 5 Anfragen von Ratsmitgliedern

#### TOP 5.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 /GRÜNE zur Wirtschaftsförderung

**Beratungsverlauf:**

Die Tornescher Fraktionen und die Verwaltung sind sich grundsätzlich darüber einig, Tornescher Unternehmen, Selbständige und Freiberufler zu unterstützen, die durch die Corona-Pandemie in wirtschaftliche Not geraten sind. Über die Art und den Umfang haben sich die Mitglieder des Hauptausschusses am 21.04.2020 in einer Videokonferenz ausgetauscht. Um mehr über die Struktur der Tornescher Wirtschaft zu erfahren und somit Hilfen konkreter platzieren zu können, hat die GRÜNE-Fraktion die Anfrage gestellt, so RF Hahn.

Bgm\*in Kahlert und Herr Pummer berichten von ihren bisher geführten Gesprächen mit Tornescher Geschäftsleuten. Einige konnten aufgrund kurzfristiger Landeshilfen ihre Fixkosten bezahlen. Sie zeigten sich sehr zufrieden mit der Informationspolitik der Tornescher Verwaltung in den letzten Wochen. Mit Geschäftsinhabern, deren Geschäften noch geschlossen bleiben müssen, konnte noch nicht gesprochen werden. Die Anfrage wird beantwortet, soweit es die vorhandene Datenlage hergibt.

## **TOP 6** Umbesetzung von Ausschüssen

### **TOP 6.1** FDP-Antrag: Abberufung eines Mitgliedes und Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Tornesch GmbH und in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-Tornesch-Netz GmbH

#### **Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt auf Antrag der FDP-Fraktion:

- 1.) Frau Sabine Werner wird als kommunales Mitglied aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Tornesch GmbH und als kommunales Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-Tornesch-Netz abberufen.
- 2.) Herr Thorsten Granzow wird als kommunales Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Tornesch GmbH und als kommunales Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-Tornesch-Netz GmbH entsendet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

#### **Beratungsverlauf:**

RF Hahn merkt an, dass durch die Abberufung einer Frau und die Entsendung eines Mannes das Problem der Parität verstärkt wird.

### **TOP 6.2** FDP-Antrag: Umbesetzung von Ausschüssen

#### **Beschluss:**





## Beratungsverlauf:

Nach der Wahl wird Herr Dr. Bätcke durch den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

### TOP 6.4 SPD-Antrag: Umbesetzung von Ausschüssen

#### Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt auf Antrag der SPD-Fraktion nachstehende Ausschussumbesetzungen:

#### Finanzausschuss:

- |                                       |       |                     |
|---------------------------------------|-------|---------------------|
| 2. Stellvertreter: bgl.M. Maik Köster | statt | bgl.M. Mara Elfert  |
| 3. Stellvertreter: RH Thorsten Mann   | statt | bgl.M. Ronald Trieb |
| 4. Stellvertreter: NN                 | statt | RH Thorsten Mann    |

#### Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen:

- |                                       |       |                    |
|---------------------------------------|-------|--------------------|
| 3. Stellvertreter: bgl.M. Oliver Vogt | statt | bgl.M. Mara Elfert |
| 5. Stellvertreter: bgl.M. Maik Köster | statt | NN                 |

#### Abstimmungsergebnis:

<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

## Beratungsverlauf:

Herr Köster ist nicht anwesend und muss später im Ausschuss verpflichtet werden.

### TOP 7 CDU-Antrag: Wirtschaftsförderung nach Corona

#### Abstimmungsergebnis:

<b>9 Ja-Stimmen</b>	<b>3 Nein-Stimmen</b>	<b>3 Enthaltungen</b>
---------------------	-----------------------	-----------------------

## Beratungsverlauf:

In der Videokonferenz des Hauptausschusses wurde von der CDU-Fraktion ein Diskussionspapier „Wirtschaftsförderung nach dem Shutdown“ als Vorberatung für die heutige Ratsversammlung eingebracht. Aus diesem Papier stellt RH Kölbl den Punkt 1 zum Beschlussantrag:

„Die Ratsversammlung beschließt einen Brief der Ratsversammlung an alle Tornescher Haushalte zu senden, in dem dafür geworben werden soll, gerade in diesen Zeiten von Corona lokale Gewerbetreibende mit Einkäufen zu unterstützen. Die Verwaltung wird gebeten, diesen Brief aufzusetzen und zur Abstimmung an die Fraktionen zu geben.“

Der zweite Punkt aus diesem Papier: „Die Ratsversammlung beschließt, eine Broschüre zu erstellen, die über unsere kleinen Gewerbetreibenden, Unternehmen, Künstler uvm. berichtet, um diese in der örtlichen Bekanntheit zu steigern. Aus dem Kreis der Ratsversammlung und der Verwaltung bildet sich dazu ein Redaktionsbeirat, der die Broschüre konzeptionell und gestalterisch erstellt.“ Hierauf wird verzichtet, so RH Kölbl, weil aus Vorberatungen der Punkt eins wohl als kleinster gemeinsamer Nenner mehrheitsfähig sein könnte.

RH Kölbl führt weiter aus, dass die Briefe durch die Parteien verteilt werden könnten. So können auch die Portokosten eingespart werden. Seiner Fraktion geht es heute primär darum, ein Zeichen zu setzen, dass man die Tornescher Betriebe, Unternehmen und Künstler unterstützen möchte.

RF Hahn meint, dass ein solches Schreiben so diesem Zeitpunkt nicht mehr als ein Lippenbekenntnis wäre und niemanden helfe. Sie plädiert dafür, sich jetzt die Zeit zu nehmen, die Situation der Tornescher Gewerbetreibenden genau zu analysieren und dann gezielte Maßnahmen in der nächsten Sitzung der Ratsversammlung zu beschließen. Sie stellt den Antrag auf Vertagung dieses Punktes in die nächste Sitzung der Ratsversammlung am 23.06.2020.

Da der Antrag von RF Hahn der weitergehende ist, lässt BV Meyer Hildebrand über diesen abstimmen. Da dieser eine Mehrheit findet, ist der CDU-Beschlussantrag für heute obsolet.

#### **TOP 8** Erlass einer 1. Nachtragsatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tornesch

#### **Beratungsverlauf:**

Bgm\*Kählert bittet die Ratsversammlung, über die Änderung der Hauptsatzung heute noch nicht zu beschließen, sondern das Thema erneut im Hauptausschuss zu beraten. Sie befürchtet, dass die vorgeschlagene Lösung zur Abgrenzung der Zuständigkeiten des Bau- und Planungsausschusses und des Umweltausschuss in Verkehrsfragen das Problem nicht lösen wird, da es immer wieder unterschiedliche Interpretationen geben wird. Die Ratsversammlung folgt der Bitte der Bürgermeisterin und verweist den TOP zur erneuten Beratung in den Hauptausschuss.

#### **TOP 9** Überarbeitung der Richtlinien für das Berichtswesen der Stadt Tornesch

#### **Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt die überarbeiteten Richtlinien zum Berichtswesen der Stadt Tornesch.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

RF Hahn vermisst die Berichte für den Finanzausschuss in den Richtlinien für das Berichtswesen. Frau Ries berichtet, dass über den Hauptausschuss und in der Verwaltung abgefragt wurde, ob es Änderungswünsche gäbe. Die Richtlinien können durch einfachen Beschluss der Ratsversammlung jederzeit geändert werden.

### **TOP 10** Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Tornesch

#### **Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Tornesch über die Erhebung von Verwaltungsgebühren wird in der der Vorlage anliegenden Form beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:** ohne

### **TOP 11** Neufassung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Stadt Tornesch

#### **Beschluss:**

Die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Stadt Tornesch wird in der der Vorlage anliegenden Form beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:** ohne

### **TOP 12** Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Tornesch über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

#### **Beschluss:**

Die Gebührensatzung der Stadt Tornesch über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wird in der der Vorlage anliegenden Form beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

**TOP 13** Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Kreis Pinneberg zur gemeinsamen Durchführung von Vergabeverfahren

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt die der Vorlage anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Durchführung von Vergabeverfahren nach § 120 GWB und § 4 VgV zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Tornesch. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Vereinbarung abzuschließen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

**TOP 14** Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehr  
A) Rechnungslegung 2019  
B) Einnahme- und Ausgabeplanung 2020

**Beschluss:**

1. Die Rechnungslegungen der Kameradschaftskassen Gemeindefeuerwehr mit Jugendfeuerwehr und der Ortswehren Tornesch- Ahrenlohe und Tornesch – Esingen für das Haushaltsjahr 2019 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Ratsversammlung stimmt den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Kameradschaftskassen für das Haushaltsjahr 2020 zu.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

**TOP 15** Haushalt 2020;  
Aufhebung eines Sperrvermerkes im Budget der Fortbildungskosten

**TOP 15.1** Haushalt 2020;  
Aufhebung eines Sperrvermerkes im Budget der Fortbildungskosten

**Beschluss:**

Der gesperrten Haushaltsmittel bei dem Produktkonto 111180.526200 „Fortbildungskosten – Einrichtungen für die gesamte Verwaltung“ werden in Höhe von 1.200 € freigegeben. Die Ausbildungsleiterin soll im Jahr 2020 die Fortbildung „Ausbildung der Ausbilder“ absolvieren. Die beantragten Mittel für die zweite Fortbildung soll im Haushaltsjahr 2021 eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

**Beratungsverlauf:**

In der Videokonferenz des Hauptausschusses vom 21.04.2020 haben sich die Mitglieder darauf verständigt, dass die Ausbildungsleiterin dieses Jahr den Ausbildungsschein erwerben soll. Die Haushaltsmittel für die zweite Fortbildung sollen im Haushaltsjahr 2021 bereitgestellt werden. Der Beschlussvorschlag wurde entsprechend abgeändert.

**TOP 16** Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2020

**TOP 16.1** Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS für das Wirtschaftsjahr 2020

**Beschluss:**

Der von der GGS für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 294.900 Euro und die Aufwendungen mit 193.500 Euro festgestellt. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 301.500 Euro sowie die Auszahlungen mit 220.500 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt 0 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>12 Ja-Stimmen</b>	<b>3 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>
----------------------	-----------------------	-----------------------

## Beratungsverlauf:

Da die Planzahlen nicht der Wirklichkeit entsprechen, wird die Fraktion Bündnis 90 / GRÜNE dem Haushalt der GGS nicht zustimmen. Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Werner unterstreicht, dass die aktuelle Vertragslage Grundlage für diesen Haushalt ist.

**TOP 17** Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 der Stadt Tornesch

## Beschluss:

Die Ratsversammlung stellt, auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die Jahresrechnung 2017 fest.

Weiterhin beschließt die Ratsversammlung, den Jahresfehlbetrag 2017 gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik vollständig durch Umbuchung in die Ergebnismrücklage und den Differenzbetrag i.H.v. 1.137.255,38 € in der Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ im Folgejahr vorzunehmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

**TOP 18** Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2020

## Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt, nach Kenntnisnahme des Sachverhaltes, die 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 in der vorgelegten Form anzunehmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>12 Ja-Stimmen</b>	<b>3 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Zunächst bittet Bgm\*in Kählert um Entschuldigung, dass der 1. Nachtrag nicht mit den Finanzverantwortlichen vorberaten, sondern direkt der Ratsversammlung zur Entscheidung vorgelegt wurde. Herr Kopper und sie erläutern die Finanzlage der Stadtkasse. Viele Gewerbetreibende stellen Anträge auf Stundungen. Dies gelte auch für privatrechtliche Ansprüche, wie z.B. Mieten. Darüber hinaus geht die Stadt in Vorleistung für die Kita-Gebühren und die Elternbeiträge für den offenen Ganztags und für die Betreuungsklasse. Die Erstattungen vom Land sind erst für das vierte Quartal zu erwarten. Auch die Gewerbesteuererinnahmen und die Einkommenssteueranteile werden ganz voraussichtlich sinken. Um die Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse zu erhalten, müssen die Kassenkredite

erhöht werden. Beide betonen, dass mit der Erhöhung der Kassenkredite keine zusätzlichen Ausgaben getätigt werden sollen. Sie hoffen, die erhöhten Kassenkredite nicht in Anspruch zu nehmen.

RH Janzen kritisiert die Nichtbeteiligung des Finanzausschusses und dass der Kassenkredit gleich um  $\frac{1}{4}$  der gesamten Ermächtigung erhöht werden soll. Herr Kopper antwortet, dass es sich um eine Schätzsumme handelt, mit der auch genügender Spielraum vorhanden ist. Da die Kassenkredite in der Haushaltssatzung festgelegt werden, die von der Ratsversammlung zu beschließen ist, ist es schwierig, den Ermächtigungsspielraum von Monat zu Monat zu verändern. Er sagt aber Statusberichte über die Liquidität der Stadtkasse für den Finanzausschuss zu.

RH Janzen schlägt vor, heute die Kassenkredite um 2,5 Mio. € zu erhöhen. Bei Bedarf werden weitere Mittel durch die Ratsversammlung genehmigt. Ansonsten wird seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

**TOP 19** Entscheidung über die Aussetzung des Einzuges von Benutzungsgebühren im Offenen Ganztage an der JSS und der Vorfinanzierung von Betreuungsentgelten für die Betreuungsklasse an der FRS

### **Beschluss:**

1. Auf den Einzug/die Einzahlung der Benutzungsgebühren für die Schul- und Ferienzeit an der Johannes-Schwennesen-Schule für die Monate Mai und Juni 2020 wird verzichtet.
2. Frau Hauschildt als Trägerin der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule verzichtet auf den Einzug/die Einzahlung der Eltern für die Schul- und Ferienzeit und bekommt diese Summe von der Stadt Tornesch erstattet. Die Stadt tritt in Vorleistung, erhält diese durch die Erstattung des Landes zurück.

Es werden Anträge auf Erstattung der Kosten gestellt. Wenn die Rahmenbedingungen des Landes für die Erstattung der Entgelte für nachschulische Betreuungsangebote feststehen, werden die Erstattungen für die Monate März, April und ggf. Mai mit den Eltern abgerechnet und mit den Monaten Mai und Juni verrechnet. Darüberhinausgehende Guthaben werden ausgezahlt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:** ohne

**TOP 20** Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule:  
- Einführung und das Konzept  
- Ausschreibung der Trägerschaft  
- Schulanbauten (Essensversorgung und Lehrerzimmer)  
- Kooperationsverträge

**TOP 20.1** Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule:  
- Einführung und das Konzept  
- Ausschreibung der Trägerschaft  
- Schulanbauten (Essensversorgung und Lehrerzimmer)  
- Kooperationsverträge

### **Beschluss:**

1. Der Einführung des offenen Ganztages mit dem von der Schulkonferenz genehmigten Konzept zur offenen Ganztageschule wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Genehmigung über die zuständige Schulaufsicht und den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Fördermittel für das Schuljahr 2020/21 beim Bildungsministerium zu beantragen.

2. Die Trägerschaft für den offenen Ganztage ist bis zum 31.07.2022 auf einen Träger der freien Jugendhilfe zu übertragen. Die Zentrale Vergabestelle des Kreises Pinneberg ist mit der Durchführung des Vergabeverfahrens zu beauftragen.

3. Der nach der Machbarkeitsuntersuchung vorgeschlagenen Schulbauerweiterung wird zugestimmt. Die Planungen sind weiter zu verfeinern und eine Kostenschätzung für den Erweiterungsbau eines Lehrerzimmers und der Mensa für die Mittagsversorgung, sowie der Sanierung der Pavillonklassen ist zu erstellen.

Für die weitere Planung und die Erstellung einer Kostenschätzung/Kostenberechnung (Leistungsphase 3 der HOAI) werden Mittel i.H.v. 40.000 € bereitgestellt, die zunächst aus den Mitteln für die Sanierung der Pavillonklassen an der Fritz-Reuter-Schule zu finanzieren sind (Produktkonto: 111806.785100). Nachdem der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung (ggf. auch in einer Telefon-/ Videokonferenz) der vorgeschlagenen bedarfsgerechten Gebäudeerweiterung und -sanierung zum Zwecke der Realisierung des offenen Ganztages zugestimmt hat, erfolgt die weitere Beratung über die bauliche Umsetzung im Bau- und Planungsausschuss.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme der Fritz-Reuter-Schule in die bestehenden Kooperationsverträge mit der VHS Tornesch-Uetersen und dem Turn- und Spielvereins Esingen e.V. zu verhandeln und zur nächsten Sitzung vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Alle Fraktionen und die Verwaltung bringen ihre Freude über die Einigung mit allen Beteiligten über das nunmehr vorgelegte Konzept für die Einführung des offenen Ganztages an der Fritz-Reuter-Schule vor. Nach der heutigen Beschlussfassung gilt es, das Konzept schnellstmöglich umzusetzen. RH Brede mahnt an, die Schülerzahlen an der Fritz-Reuter-Schule im Blick zu behalten.

**TOP 21** Reinigungsdienst  
Verlängerung von Zeitverträgen und externe Reinigung eines Reviers



**TOP 21.1** Reinigungsdienst  
Verlängerung von Zeitverträgen und externe Reinigung eines Reviers

**Beschluss:**

1. Die 4 befristeten Verträge im Reinigungsdienst werden um ein weiteres Jahr verlängert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für eine externe Reinigung in der Johannes-Schwennesen-Schule für 1 Jahr vorzubereiten und durchzuführen. Für die Erstellung einer Leistungsbeschreibung soll ein externes Büro hinzugezogen werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>0 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Über diesen Beschlussvorschlag wurde nicht mehr abgestimmt, da der Beschlussvorschlag zu TOP 21.2 der weitergehende ist.

**TOP 21.2** Reinigungsdienst  
Verlängerung von Zeitverträgen und externe Reinigung eines Reviers  
- Änderungsantrag der CDU- und der FPD-Fraktion -

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung legt dem Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung den aktuellen Reinigungsplan der Johannes-Schwennesen-Schule mit allen Parametern und Merkmalen vor. Der Bauausschuss wird gebeten, aus dem dann vorliegenden aktuellen Reinigungsplan einen Reinigungsplan zu entwickeln, der zukünftig für das Revier JSS Anwendung finden soll.

2. Anhand des neuen Reinigungsplans wird die Verwaltung gebeten, externe Unternehmen im Rahmen einer Ausschreibung das Revier Johannes-Schwennesen-Schule anzubieten.

a) Die Ausschreibung soll durch interne Kräfte der Stadt Tornesch erfolgen.

3. Die Ausschreibungsunterlagen sind dem Haupt- / Bauausschuss vor Versand vorzulegen.

4. Der Beginn der externen Reinigung in der Johannes-Schwennesen-Schule soll zum 1. Oktober beginnen und einen Zeitraum von 1,5 Jahren umfassen. Nach einem Jahr soll die externe Vergabe bewertet und daraus weitere Schlüsse gezogen werden.

5. Im Jahr 2020 laufen vier Stellen im Reinigungsdienst mit Ablauf der Befristung aus.

a)Die Stellen in der KGST sollen um ein weiteres Jahr verlängert werden.

b)Die Stellen in der VHS und in der Fritz-Reuter-Schule sollen durch das Reinigungspersonal aus der Johannes-Schwennesen-Schule nachbesetzt werden. Ein möglicher Überhang an Stunden ist optimal im Reinigungsdienst einzusetzen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>8 Ja-Stimmen</b>	<b>7 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

RH Radon trägt den Änderungsantrag der CDU- und der FDP-Fraktion vor. Sie sind dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, nicht ein reines Verwaltungsgebäude, sondern eine Schule extern auszuschreiben.

Herr Goetze gibt zu bedenken, dass bei Umsetzung des Beschlussvorschlages sich eher ein Stundendefizit als ein Überhang ergeben wird. Dies wird im Bauausschuss in der weiteren Beratung vorgetragen werden.

RF Hahn betont, dass der kommunale Reinigungsdienst wirtschaftlich arbeitet. Dies wurde in den vorangegangenen Beratungen bestätigt. Ein externes Unternehmen muss noch die Gewinnerwartung und die Umsatzsteuer erwirtschaften. Die CDU-Fraktion konnte ihrer Meinung nach noch nicht darstellen, wo genau die Ersparnis herkommen solle. RH Rahn erinnert daran, dass die Stadt Tornesch in der Vergangenheit nicht sehr positive Erfahrungen mit externen Reinigungsdienstleistern machen musste. Die SPD, so RH Lichte, schließt sich der Meinung der GRÜNEN an. Der Reinigungsdienst der Stadt Tornesch ist optimal organisiert und arbeitet wirtschaftlich.

RH Radon wirbt für Verständnis, das Ergebnis des Vergleiches abzuwarten.

**TOP 22** Erneuerung der Kanalisation im Moorreger Weg  
hier: Beratung über die Aufhebung des Sperrvermerks

### **Beschluss:**

Der Sperrvermerk für den Stadtanteil der Kosten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Kanalisation im Moorreger Weg wird aufgehoben.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>13 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>2 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Grundsätzlich ohne. Bgm\*in Kählert äußert aber, dass eine sogenannte Folgevorlage statt einer neuen Vorlage nicht zu Nachfragen geführt hätte

**TOP 23** 9.Änderung des B-Planes 47 "Businesspark Tornesch" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss -

## Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 9.Änderung des B-Planes 47 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 24.02.20 geprüft. Die Zusammenstellung vom 24.02.20 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 9.Änderung B-Planes Nr. 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und Hypatia-Str., nordöstlich der Lise-Meitner-Allee in einer Länge von ca. 90 m bis zu einer Tiefe von ca. 60 m, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 9.Änderung des B-Planes 47 durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>
<b>15 Ja-Stimmen</b> <b>0 Nein-Stimmen</b> <b>0 Enthaltungen</b>

## Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, erläutert, dass in einem Bestandsgebäude im Businesspark nunmehr produziert werden soll. Daher ist eine Änderung des B-Planes notwendig.

<b>TOP 24</b>	51.Änderung des Flächennutzungsplanes "Baumschulenweg"- Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss
---------------	--

## Beschluss:

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 09.03.2020 geprüft. Die Zusammenstellung vom 09.03.2020 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt. Die Begründung wird um folgende Sätze ergänzt: „Gemäß der Vereinbarung zum gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege sind bei der Neuausweisung von Baugebietsflächen ab 5 ha gleichlautende Beschlüsse zur Aufstellung, Auslegung und

Feststellung von Flächennutzungsplanänderungen notwendig. Da der Geltungsbereich hier geringer als diese Angabe ist, kann eine gemeinsame Beschlussfassung entfallen.“

4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>12 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>3 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Bei diesem und beim nächsten TOP, die im Parallelverfahren bearbeitet werden, handelt es sich um die Seegrundstücke im Baugebiet „Tornesch – Am See“, so RH Stümer. Der B-Plan beinhaltet die Baufelder A, B, C und D, der F-Plan die Baufelder A, B und C. Er bittet um Zustimmung der Ratsversammlung.

<b>TOP 25</b>	B-Plan 97 "Baumschulenweg"- Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
---------------	---

### **Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes 97 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 12.03.2020 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.03.2020 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 97 für das Gebiet nordöstlich des Baumschulenweges in einer Tiefe von ca. 30 bis ca. 190 m, südöstlich der Ahrenloher Str. in einer Tiefe von ca. 38 m und südwestlich des Baumschulenweges in einer Tiefe von ca. 25 m wird der Bebauungsplan Nr. 97 „Baumschulenweg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes 97 durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>12 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>3 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Siehe TOP 24.

<b>TOP 26</b>	48.Änderung des Flächennutzungsplans "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Beschluss zur erneuten Auslegung
---------------	---

### **Beschluss:**

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Zusammenstellung vom 09.04.20 geprüft. Die Zusammenstellung vom 09.04.20 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Entwurf der 48. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet zwischen den Straßen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. In der Begründung wird folgender Satz ergänzt: „Gemäß der Vereinbarung zum gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Uetersen und Tornesch sowie der Gemeinden Heidgraben und Moorrege sind bei der Neuausweisung von Baugebietsflächen ab 5 ha gleichlautende Beschlüsse zur Aufstellung, Auslegung und Feststellung von Flächennutzungsplanänderungen notwendig.“
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen sowie parallel nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Es soll von der Möglichkeit einer verkürzten Auslegung nach § 4a Abs. 4 BauGB Gebrauch gemacht werden. Zusätzlich ist der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>12 Ja-Stimmen</b>	<b>3 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Hier geht es um die Osterweiterung der Firma HellermanTyton. RH Stümer führt aus, dass auch hier die F-Planänderung und der B-Plan im Parallelverfahren bearbeitet werden.

**TOP 27** Bebauungsplan 96 "Zwischen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Beschluss zur erneuten Auslegung

### **Beschluss:**

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Zusammenstellung vom 09.04.20 geprüft. Die Zusammenstellung vom 09.04.20 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans 96 für das Gebiet zwischen den Straßen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen sowie parallel nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Es soll von der Möglichkeit einer verkürzten Auslegung nach § 4a Abs. 4 BauGB Gebrauch gemacht werden. Zusätzlich ist der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>12 Ja-Stimmen</b>	<b>3 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Siehe TOP 26.

**TOP 28** B-Plan 106 "Nordöstlich Esinger Str./Südwestlich der Bahn" (§ 13a BauGB) - Abwägung zur öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss

### **Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes 106 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 15.08.19 geprüft. Die Zusammenstellung vom 15.08.19 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 106 für das Gebiet nordöstlich der Esinger Str. in einer Tiefe von ca. 80 bis ca. 95 m bis ca. 150 m und der südwestlich der DB-Strecke Hamburg-Elmshorn bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes 106 durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Hier wird planungsrechtlich eine Lagerfläche für eine Papierfabrik abgesichert.

<b>TOP 29</b>	B-Plan 102 "Südlich Uetersener Straße/ Westlich Willy-Meyer-Straße" - Erneuter Aufstellungsbeschluss
---------------	--

### **Beschluss:**

1. Für das Gebiet südlich der Uetersener Straße von ca. 25 bis ca. 50 m und westlich der Willy-Meyer-Straße in einer Tiefe von ca. 35 m wird der B-Plan 102 erneut aufgestellt. Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines 3-4 geschossigen Ärztehauses im Ortskern der Stadt Tornesch. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren (gem. § 13a BauGB) aufgestellt werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### **Beratungsverlauf:**

Auf der Fläche der ehemaligen Post soll ein Ärztehaus entstehen. Durch den B-Plan 102 sollen die planungsrechtlichen Grundlagen geschaffen werden, so RH Stümer.

**Beschluss:**

1. Der Entwurf und die Begründung der 45. Änderung des Flächennutzungsplans "Businesspark Tornesch" für das Gebiet nördlich der Lise-Meitner-Allee, südwestlich der Straße "Oha" (K21) und südöstlich der Ahrenloher Straße (L110) in einer Tiefe von ca. 170 m bis 330 m, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen sowie parallel nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Zusätzlich ist der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>15 Ja-Stimmen</b>	<b>0 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

**Beratungsverlauf:**

Das Innenministerium hat bei der Prüfung der Genehmigung der F-Planänderung einen Fehler festgestellt, der zur Versagung der Genehmigung hätte führen können. Diesen Fehler gilt es mit dem erneuten Auslegungsbeschluss zu heilen. Um im Verfahren keine Zeit zu verlieren, hat die Bürgermeisterin beantragt, den erneuten Auslegungsbeschluss für die 45. F-Planänderung in der heutigen Sitzung der Ratsversammlung zu beraten und zu beschließen.

Nach diesem TOP endet der öffentliche Teil der Sitzung. Die Zuschauer und die Pressvertreterin verlassen daraufhin den Sitzungssaal. Dann wird die Sitzung fortgesetzt.

Tornesch, den 03.07.2020

---

Friedrich Meyer-Hildebrand  
Vorsitzende(r)

---

Frau Inga Ries  
Protokollführer(in)